

Themen / Workshops EUROPA – PROJEKTTAG 2017

Vor 60 Jahren wurde mit der Unterzeichnung der **Römischen Verträge** die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft gegründet, der Vorläufer der EU, so wie wir sie heute kennen.

Aus diesem Anlass werden wir uns an unserem diesjährigen Europa-Projekttag auf Italien, einen der Gründungsstaaten, konzentrieren. Dabei sollen möglichst viele verschiedene Aspekte dieses Kernthemas bearbeitet werden.

Ihr wählt einen Workshop (und einen Ersatzvorschlag) aus und schickt eure Wünsche unter Angabe von Namen und Klasse per email an:

soz@gym-humboldt.bildung-lsa.de

WORKSHOPS

1. Chancen und Möglichkeiten der italienischen Automobilindustrie im Zeitalter der Globalisierung
In dieser wirtschaftsorientierten Arbeitsgruppe sollen nach den notwendigen Recherchen Unterrichtsmaterialien und eine Präsentation erstellt werden
(12 Teilnehmer)
2. Öffentlichkeitsarbeit
Dieser Projekttag soll in vielfältiger Art und Weise dokumentiert werden (Film, Homepage, Radio, Zeitung) – wer gern mit Medien arbeitet und kreativ tätig sein möchte, ist hier richtig.
(5 Teilnehmer)
3. Italienisch für den Urlaub
Fit für eine Reise in den sonnigen Süden in nur vier Stunden ?
Vokabeln für small talk, Reise und Einkauf
(5 Teilnehmer ohne Vorkenntnisse)
4. Reiseland Italien
Massentourismus vs nachhaltiger Tourismus
Nach den notwendigen Recherchen soll eine ansprechende Präsentation der Ergebnisse erarbeitet werden.
(12 Teilnehmer)
5. Italien – das Mutterland der Renaissance
Inwieweit spiegeln sich das Menschenbild und die Wertvorstellungen der Renaissance in denen der Europäischen Union wieder?

Dieser Frage soll im Kunst-Workshop, vor allem auch praktisch, nachgegangen werden.

(10 Teilnehmer)

6. Planspiel – Sozialkunde

In einem Planspiel soll nachvollzogen werden wie Entscheidungen innerhalb der EU getroffen werden, wie Nationalstaaten und einzelne Regionen ihre Interessen durchsetzen können, warum die Entscheidungsprozesse sehr lange dauern und nicht immer die Ergebnisse erreicht werden, die sich die Bürger wünschen.

(27 - 28 Teilnehmer)

7. Friedrich II von Hohenstaufen - ein Europäer?

Der Staufer Friedrich II galt schon zu seinen Lebzeiten als überragende Persönlichkeit – stupor mundi nannten ihn seine Zeitgenossen. Er beherrschte einen großen Teil Europas, denn er vereinigte die Königskronen von Deutschland, Sizilien und Jerusalem. Sein Interesse für Mathematik, Naturwissenschaften und Philosophie und seine Experimente und seine Verbindungen zu arabischen Gelehrten machten ihn zu einer faszinierenden Persönlichkeit.

Welche Spuren hat dieser Kaiser des 13. Jahrhunderts in Italien und in Deutschland hinterlassen und welche Rolle spielte Europa für seine Herrschaft? Dieser Frage soll in diesem Workshop nachgegangen werden.

(12 Teilnehmer)

8. Eine Hymne auf Europa

Ein Vergleich verschiedener europäischer Nationalhymnen – in Form, Texten, historischem Kontext und selbstverständlich auch der Musik.

Für Musikinteressierte, mit und ohne Notenkenntnisse – 12 Teilnehmer

9. Einfluss der Kolonialmacht Italien auf die Küche Eritreas (mit praktischen Beispielen)

(12 Teilnehmer)